

**Stadt Schwentimental**  
**Die Bürgermeisterin**



<b>Beratungsart:</b>	<b>X</b>	<b>öffentlich</b>		<b>nicht öffentlich</b>
----------------------	----------	-------------------	--	-------------------------

<b>Sachstandsmitteilung</b>	<b>Nr.:</b>	<b>134 b/2013</b>	<b>Datum:</b>	<b>26.09.2013</b>
-----------------------------	-------------	-------------------	---------------	-------------------

<b>Empfänger:</b>			
<b>Nr.</b>	<b>-</b>	<b>Stadtvertretung / Fachausschuss</b>	<b>Sitzungstag</b>
1		Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales	
2		Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften	
3		Ausschuss für Umwelt, Verkehr, öff. Sicherheit u. Kleingartenwesen	
4		Ausschuss für Bauwesen	
5		Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen	
6	X	Hauptausschuss	29.10.2013
7		Stadtvertretung	

<b>Schluss- und Mitzeichnungen:</b>		
gez. Leyk		
Bürgermeisterin	Amtsleiter/in	Sachbearbeiter/in

**1. TOP:**

**Verwaltungsbericht für das Jahr 2012**

**2. Sachstand:**

Anliegend wird der VIII. Verwaltungsbericht (inhaltlich unverändert zur Vorlage 134/2013) für den Zeitraum 01.01.2012 bis 31.12.2012 nochmals öffentlich übersandt.

- Ende der Sachstandsmitteilung -

**VIII.**  
**Verwaltungsbericht**  
**der Stadt**  
**Schwentinental**



**01.01. bis 31.12.2012**

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1. <u>Amt I: Haupt- und Personalamt</u></b>	<b>4-12</b>
1.1 Stadtvertretung und städtische Ausschüsse	
1.2 Versicherungen	
1.3 Alters- und Ehejubiläen	
1.4 Bürgerbegehren	
1.5 Partnerschaften	
1.6 Auszeichnungen	
1.7 Internetauftritt	
1.8 Personalwesen	
1.8.1. Anzahl der Beschäftigten	
1.8.2. Altersstruktur der Beschäftigten	
1.8.3. Neueinstellungen und Beendigung von Arbeitsverhältnissen	
1.8.4. Weiterbildung der Beschäftigten	
1.9 Schulen und Kindertagesstätten	
1.9.1 Kindertagesstätten	
1.9.2 Schulen	
1.10 Kultur	
1.11 Sport	
1.12 Jugendfreizeiteinrichtungen	
1.13 Bibliothek	
 <b>2. <u>Amt II: Finanzen/IT</u></b>	 <b>12-15</b>
2.1 Haushalt 2012 einschließlich Nachtragshaushalt	
2.2 Kasse	
2.3 Steuern	
2.3.1 Realsteuerhebesätze	
2.3.2 Grundsteuer	
2.3.3 Gewerbesteuer	
2.3.4 Gewerbesteueraufkommen	
2.3.5 Hundesteuer	
2.4 Vollstreckung	
2.4.1 Eigene Amtshilfeersuchen	
2.4.2 Fremde Amtshilfeersuchen	
2.5 Standesamt	
 <b>3. <u>Amt III: Stadtentwicklung, Bauwesen und Umwelt</u></b>	 <b>15-21</b>
3.1 Bauordnung	
3.2 Bauleitplanung	
3.3 Hochbau	
3.4 Straßen- und Tiefbau	
3.4.1 Straßenbau	

- 3.5 Sachgebiet Umwelt- und Naturschutz
  - 3.5.1 Kontrolle der Verkehrssicherheit des Baumbestandes
  - 3.5.2 Baumpflege
  - 3.5.3 Neupflanzungen
  - 3.5.4 Sonstiges
- 3.6 Bauhof

#### **4. Amt IV: Bürgeramt 21-30**

- 4.1 Ordnungswesen und Gewerbe
  - 4.1.1 Gewerbe
  - 4.1.2 Ordnungswesen
- 4.2 Wohnungsamt  
Einwohnermeldeamt
- 4.4 Freiwillige Feuerwehren
- 4.5 Soziale Angelegenheiten
- 4.6 Wahlen

#### **5. Stadtwerke Schwentinental GmbH 31-32**

- 5.1 Bericht des Geschäftsführers
- 5.2 Bericht der Bürgermeisterin
- 5.3 Abwasserbeseitigung

#### **Anlagen zum Verwaltungsbericht 33-37**

- 1. Mitgliedschaften der Stadt Schwentinental
- 2. Übersicht der Stadtvertretung und ihrer Fachausschüsse

## 1. Amt I Haupt- und Personalamt

### 1.1 Stadtvertretung und städtische Ausschüsse

Im Jahr 2012 kamen die städtischen Gremien zu folgenden Sitzungen zusammen:

Stadtvertretung	8
Hauptausschuss	7
Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen	12
Ausschuss für Bauwesen	13
Ausschuss für Umwelt, Verkehr und öffentliche Sicherheit	6
Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften	7
Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales	8
Kleingartenausschuss	2

Für die städtischen Gremien wurden insgesamt **243 Beschlussvorlagen und Sachstandsmitteilungen** erstellt. Die Stadtvertretung hat in ihren Sitzungen insgesamt **138 Beschlussvorlagen** bearbeitet, von denen 57 öffentlich und 81 nichtöffentlich waren.

Zu über 90 % wurden den Vorlagen der Verwaltung entsprochen.

Nach einem Testlauf im Jahr 2011 sind im Jahr 2012 alle Stadtvertreter und Mitglieder aus der Bürgerschaft seitens der Stadt mit einem I-Pad ausgestattet worden. Alle Vorlagen werden seit dem elektronisch hierüber zur Verfügung gestellt, so dass die gesamte Gremienbetreuung nahezu papierlos erfolgt. Dieses Verfahren hat sich aus Sicht aller Beteiligten als deutlicher Vorschrift herauskristallisiert.

Ausgaben für die Stadtvertretung

Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder an Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter sowie Mitglieder aus der Bürgerschaft	45.603,15 €
Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich Tätige (Bürgermeisterin und Stellvertreter/in, Stellvertretende Bürgermeisterin, Hauptausschussmitglieder, Fraktionsvorsitzende)	30.998,00 €
<b><u>insgesamt:</u></b>	<b><u>76.601,15 €</u></b>

### 1.2 Versicherungen

2012 wurden 5 Haftpflichtschäden der Haftpflichtversicherung der Stadt zur weiteren Bearbeitung übergeben, die sich wie folgt aufgliedern:

Art des Schadens	Anzahl
Unfälle Pkw	2
Straßenschäden	./-
Unfallschäden Fußgänger / Radfahrer	./.
Schülersachs Schäden	2
Straßenbaum	./.
Glätteschäden auf Gehwegen	1

18 Unfallanzeigen wurden bearbeitet und an die Unfallkasse Nord weitergeleitet. Dabei handelte es sich um 15 Schülerunfallmeldungen und 3 Unfallmeldungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

### **1.3 Alters- und Ehejubiläen**

Im Jahr 2012 konnten 14 Paare auf 50 und mehr gemeinsame Ehejahre zurückblicken, 124 Bürgerinnen und Bürger wurden 90 Jahre alt und älter, darunter konnten 2 Bürgerinnen den 100., eine Bürgerin den 102 und eine weitere Bürgerin den 104. Geburtstag begehen. Zu diesen Anlässen gratulierte die Bürgervorsteherin persönlich mit einem Blumen- bzw. Kartengruß.

### **1.4 Bürgerbegehren**

Ein Bürgerbegehren nach § 16g der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein fand in dem Berichtszeitraum nicht statt.

### **1.5 Partnerschaften**

Anlässlich der 25-jährigen Partnerschaft mit der Gemeinde Pernegg in Niederösterreich reiste eine Delegation der Stadt Schwentinental auf die freundliche Einladung des Bürgermeisters dort hin, um an der Feierlichkeit in Verbindung mit dem 900-jährigen Bestehen der Gemeinde Pernegg teilzunehmen.

Weitere Partnerschaften bestehen mit der Gemeinde Schöneiche bei Berlin (seit 11.05.1991) und mit der Stadt Goldberg (seit 06.01.1990).

### **1.6 Auszeichnungen**

Im Jahr 2012 wurden keine Ehrungen vorgenommen.

### **1.7 Internetauftritt**

### **1.8 Personalwesen**

#### **1.8.1. Anzahl der Beschäftigten**

Die Stadt Schwentinental stellte für das Haushaltsjahr 2012 insgesamt **95,29 Vollzeitstellen** als Arbeitsplätze sowohl für die Kernverwaltung (Rathaus, Bürgerbüro, Außenstellen) und die kommunalen Einrichtungen (Büchereien OT Klausdorf und OT Raisdorf, Spielothek OT Raisdorf, Bauhof, Märkte OT Klausdorf und OT Raisdorf, Astrid-Lindgren-Grundschule, Grundschule am Schwentinepark, Gemeinschaftsschule, Jugendhaus OT Klausdorf mit Spielothek, Haus der Jugend OT Raisdorf, Toilette Kanuheim, Schwentinehalle, freiwillige Feuerwehr Schwentinental mit den Ortswehren in Klausdorf und Raisdorf, Betreute Grundschule OT Raisdorf, Uttoxeterhalle, Seniorentagesstätte, Wildpark) im Stellenplan ein.

Durch die Verwaltungsgemeinschaft mit dem Amt Selent/Schlesen wurde seit dem 01.01.2008 das dortige Personal übernommen.

Im Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis standen zum Stichtag 31.12.2012 insgesamt **125 Mitarbeiter/innen:**

1 Wahlbeamtin,  
9 Beamte/innen,  
108 tariflich Beschäftigte (davon 8 geringfügig Beschäftigte)  
7 Auszubildende

Von den 108 tariflich Beschäftigten (ohne Auszubildende und Beamte) waren:

- 74 (68,52 %) Mitarbeiter/innen in Vollzeit (39,0 Stunden regelmäßige durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit)
- 28 (25,93 %) Mitarbeiter/innen in Teilzeit (weniger als 39,0 Std./Woche)
- 6 (5,56 %) Mitarbeiter/innen in einem ruhenden Arbeitsverhältnis (Elternzeit, Ruhephase der Altersteilzeit, befristete Rente)

Es befanden sich 7 Auszubildende in der Ausbildung zur/m Verwaltungsfachangestellten Fachrichtung Kommunalverwaltung, wovon 2 Personen ihre Ausbildung im Sommer erfolgreich abschließen konnten. Mittlerweile wurden beide in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen. Am 01. August wurden 2 neue Auszubildende eingestellt.

Mit Altersteilzeitarbeitsverträgen (ausschließlich Blockmodell) waren 8 Mitarbeiter/innen (darunter 1 Beamter) beschäftigt.

2 Mitarbeiterinnen (1 in Elternzeit) waren zum Stichtag dem Jobcenter Kreis Plön als Personal zur Verfügung gestellt.

Das Jugendhaus im Ortsteil Klausdorf beschäftigt 1 Person im Freiwilligen Sozialen Jahr.

### **Ausgleichsabgabe Schwerbehinderung 2012**

Die Pflichtquote der zu besetzenden Arbeitsplätze mit Menschen mit Behinderung wurde erfüllt. Es gab keine unbesetzten Pflichtarbeitsplätze, somit musste keine Ausgleichsabgabe entrichtet werden. Etwaige Arbeitsleistungen durch Behindertenwerkstätten wurden nicht durchgeführt.

Die Mitarbeiter/innen der Stadt Schwentinal sind folgendermaßen nach Geschlechtern verteilt:

<b>Alle Mitarbeiter/innen</b>	<b>männliche Personen</b>	<b>%-Anteil</b>	<b>weibliche Personen</b>	<b>%-Anteil</b>
Wahl-/Beamte	5	6,85	5	9,62
Tarifl. Beschäftigte	66	90,41	42	80,76
Auszubildende	2	2,74	5	9,62
<b>Gesamt</b>	<b>73</b>	<b>100,00</b>	<b>52</b>	<b>100,00</b>

**Aufteilung:**

<b>Kernverwaltung</b>	<b>männliche Personen</b>	<b>weibliche Personen</b>	<b>insgesamt</b>
Wahl-/Beamte	5	5	10
Tarifl. Beschäftigte	20	27	47
Auszubildende	2	5	7
<b>Gesamt</b>	<b>27</b>	<b>37</b>	<b>64</b>

<b>Einrichtungen</b>	<b>männliche Personen</b>	<b>weibliche Personen</b>	<b>insgesamt</b>
Wahl-/Beamte	0	0	0
Tarifl. Beschäftigte	46	15	61
Auszubildende	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>46</b>	<b>15</b>	<b>61</b>

Die Mitarbeiter/innen, die sich in einem ruhenden Arbeitsverhältnis befinden, wurden ihren früheren Stellen zugeordnet.

**1.8.2. Altersstruktur der Mitarbeiter/innen**

<b>Jahre</b>	<b>bis 18</b>	<b>19-29</b>	<b>30-39</b>	<b>40-49</b>	<b>50-59</b>	<b>ab 60</b>	<b>alle</b>
Wahl-/Beamte	0	0	0	3	4	3	10
Tarifl. Beschäftigte	0	13	14	35	26	20	108
Auszubildende	3	3	0	1	0	0	7
<b>Gesamt</b>	<b>3</b>	<b>16</b>	<b>14</b>	<b>39</b>	<b>30</b>	<b>23</b>	<b>125</b>

**1.8.3. Neueinstellungen und Beendigungen von Arbeitsverhältnissen**

2012 erfolgten insgesamt 11 Neueinstellungen in den Bereichen:

Verwaltung:	6
Betreute GS:	1
Bauhof:	2
Archivierung:	2

Gründe für Einstellungen waren:

Krankheitsvertretungen, Nachbesetzung von Stellen (auch Ruhephase ATZ), Personalverstärkung Betreute GS, Archivierung (2 Aushilfen, Befristung unter 3 Monate)



## Beendigung von Arbeitsverhältnissen: 5

Gründe für Beendigungen waren:

Ruhestand:	1 (Beamter)
Befristete Verträge:	2 (Aushilfen Archivierung)
Eigene Kündigung:	1
Nichtbestehen Probezeit:	1

### Anmerkung:

Zum Teil sind Stellen in 2011 frei geworden, aber erst in 2012 nachbesetzt worden.

### 1.8.4. Weiterbildung der Beschäftigten und Beamten (ohne Amt Selent/Schlesen)

HHStelle: 0000.5620 = 235,- €

HHStelle: 0500.5620 = 2.541,- €

HHStelle: 0600.5620 = 6.943,- €

HHStelle: 0800.5620 = 12.475,- €

Im Jahr 2012 entstanden Gesamtkosten in Höhe von 22.194,- € für Aus-, Fort- und Weiterbildungen. Neben den allgemeinen fachbezogenen Sachbearbeiterseminaren, programmspezifischen EDV-Schulungen und Fortbildungen im Standesamtsbereich, wurde ein Mitarbeiter zum Kommunalen Bilanzbuchhalter ausgebildet.

Schulungen für Ersthelfer wurden wieder erfolgreich durchgeführt.

## 1.9 Schulen und Kindertagesstätten

### 1.9.1 Kindertagesstätten

Im Dezember 2012 wurden 435 (370 über 3, 65 unter 3) Kinder in den Kindereinrichtungen der Stadt Schwentinental betreut. Alle Kinder besuchten Einrichtungen, die sich in freier Trägerschaft (DRK, ev. Kirche) befinden.

Im Hort des DRK Kindergartens wurden am 31.12.2012 insgesamt **70** Kinder betreut.

Noch immer gibt es einen stetigen Zuzug von Familien mit Kindern nach Schwentinental, Alle Kindertagesstätten sind voll belegt. Voraussichtlich im Spätsommer 2013 wird der Neubau des DRK Kindergartens fertig gestellt sein.

Zum 31.12.2012 standen folgende Kindertagesstätten zur Verfügung:

#### **DRK-Kindergarten 0431-79333**

Schulstr. 14a

24222 Schwentinental, OT Klausdorf

Altersgruppe: 1-6

Leiterin: Frau Beuder-Förster

Kapazität:70

**DRK-Kindergarten Pippi-Lotta 0431-7990937**

Dorfstraße 101

24222 Schwentinental, OT Klausdorf

Altersgruppe: 1-6

Leiterin: Frau Zabel

Kapazität:55

**DRK-Kindergarten 04307-6208**

Dorfstr. 19

24223 Schwentinental, OT Ralsdorf

Altersgruppe: 1-6

Leiterin: Frau Knees

Kapazität:120

**Ev. Kindergarten 0431-790111**

Teichstr. 1

24222 Schwentinental, OT Klausdorf

Altersgruppe: 1-6

Leiterin: Frau Eggers

Kapazität:40

**Ev. Kindergarten 04307-6684**

Ernst-Moritz-Arndt-Str. 13

24223 Schwentinental, OT Ralsdorf

Altersgruppe: 1-6

Leiterin: Frau Schulz

Kapazität:150

**1.9.2 Schulen**

Zum Schuljahresbeginn 2012/2013 wurden insgesamt 112 Kinder eingeschult. Die Astrid-Lindgren-Grundschule hatte 53 Schüler und die Grundschule am Schwentinepark hatte 59 Einschüler.

Im Dezember 2012 wurden 194 Kinder in der Astrid-Lindgren-Grundschule beschult. In der Grundschule am Schwentinepark waren es 251 Schüler.

In der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule wurden 453 Schüler beschult.

**1.10 Kultur**

Im großen Bürgersaal des Rathauses wurden 5 Rathauskonzerte im Jahr 2012 angeboten, zu denen insgesamt 490 Besucher kamen. Alle Konzerte wurden von Herrn Herr Ekkehard Prieß organisiert und betreut.

Weiterhin finden dort auch andere Veranstaltungen statt.

Vom 31.05-03.06 fanden in Schwentinental, Ortsteil Klausdorf, die Klausdorfer Festtage statt. Die Highlights der Festtage waren der Auftritt der Oldie-Hitparade

„Theater unterm Dach“, das Vogelschießen, das Fischstechen sowie das Seniorenkaffee.

In Schwentinental, Ortsteil Raisdorf, fand vom 07. – 09. 09.2012 das Volksfest statt. Die Highlights des Volkfestes waren das Dorfplatzfest, der Auftritt der Niederdeutschen Bühne Neumünster, sowie ein Jazzfrühshoppen.

### **1.11 Sport**

Schwentinental verfügt über folgende stadteigene Sporteinrichtungen:

- Uttoxeterhalle
- Schulturnhalle (OT Raisdorf)
- Gymnastikhalle (OT Raisdorf)
- Lehrschwimmbecken (OT Raisdorf)
- Gerhard-Scherenberger-Platz
- Sportanlage Klinkenberg
- Sportplatz an der Schule (OT Raisdorf)
- Große Schwentinehalle
- Kleine Schwentinehalle
- Tennenplätze
- Lehrschwimmbecken (OT Klausdorf)
- Sportplatz Aubrook
- Schulturnhalle (OT Klausdorf)

In den Sporteinrichtungen trainieren überwiegend die vier größten Sportvereine. Des Weiteren werden die Sportstätten auch von den Schulen, Kindergärten, VHS und Jugendeinrichtungen genutzt.

Zusätzlich zu den regulären Nutzungszeiten fanden im Jahr 2012 diverse Wettkampfveranstaltungen, sowie Mehrzweck-, Sport-, und Schulveranstaltungen statt. Wie in den vergangenen Jahren wurden die Sporthallen u.a. für die Sportlerheerung, Seniorenweihnachtsfeier, Neujahrsempfang, sowie diverse andere Veranstaltung genutzt.

Derzeit wird ein neues Sportstättenkonzept entwickelt. Die Fertigstellung ist für Herbst 2013 geplant.

### **1.12 Jugendfreizeiteinrichtungen**

Das „Haus der Jugend“, Ortsteil Raisdorf, ist eine hauptamtlich verwaltete Jugendeinrichtung für junge Menschen. Es ist von Montag bis Freitag von 13.00 - 21.00 Uhr geöffnet. Es bietet Kindern und Jugendlichen unter Anleitung von 2 Erziehern die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, sowie Unterstützung und Hilfestellung bei der Bewältigung von Problemen und Konflikten.

Im Haus der Jugend besteht die Möglichkeit Billard, Dart, Brett-, und Kartenspiele zu spielen und sich mit Freunden zu treffen. Es wird auch eine PC-Ecke angeboten, wo man im Internet surfen kann.

Das Kinder- und Jugendhaus „Neue Heimat“, Ortsteil Klausdorf, ist anders als das Jugendhaus im OT Raisdorf selbstverwaltet. Hier treffen sich diverse Nutzergruppen mit Unterstützung eines hauptamtlichen Jugendpflegers und einer FSJ-Kraft. Das Jugendhaus bietet ein bunt gemischtes Programm und tolle Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche.

Die Stadt Schwentimental verfügt auch über zwei Spielotheken, in jedem Ortsteil eine. Hier können Kinder ihre Freizeit verbringen. Es stehen diverse Brettspiele, Tischkicker und Bastelmöglichkeiten zur Verfügung.

## **Ferienpass**

Im Sommer und Herbst bietet die Stadt Schwentimental einen Ferienpass an, wo Kinder und Jugendliche die Möglichkeit haben, sich bei verschiedenen Aktionen ihre Freizeit spannend zu gestalten. Ein Höhepunkt war dieses Jahr die Fahrt in den Heidepark.

### **1.13 Büchereiwesen**

Die Bücherei im Ortsteil Raisdorf, stand im Jahr 2012 an 1.040 Wochenstunden als kulturelle Bildungseinrichtung, sozialer Treffpunkt und als Ort der Informationen den Schwentimentaler Einwohnerrinnen und Einwohner zur Verfügung.

1.441 aktive Benutzer nutzten das vielfältige Medienangebot der Bücherei. Die Bücherei konnte 125 Neuanmeldungen verzeichnen.

Die Bücherei bot ihren Nutzern 15.513 Medieneinheiten (45 Medieneinheiten mehr als im Jahr zuvor) zur Ausleihe, darunter Literatur, Kinder- und Sachliteratur, Zeitschriften, Hörspielkassetten, CDs und CD-ROMs. Das ist ein Bestandszuwachs von 0,3%. Die Büchereibenutzer konnten zwei PCs mit Internetzugang in Anspruch nehmen. Im Jahr 2012 konnten wir 35.650 Entleihungen verzeichnen.

Die Bücherei im Ortsteil Klausdorf, stand im Jahr 2012 an 671 Wochenstunden als kulturelle Bildungseinrichtung, sozialer Treffpunkt und als Ort der Informationen den Schwentimentaler Einwohnerrinnen und Einwohner zur Verfügung.

514 aktive Benutzer nutzten das vielfältige Medienangebot der Bücherei. Die Bücherei konnte 66 Neuanmeldungen verzeichnen.

Die Bücherei bot ihren Nutzern 14.678 Medieneinheiten (431 Medieneinheiten mehr als im Jahr zuvor) zur Ausleihe, darunter Literatur, Kinder- und Sachliteratur, Zeitschriften, Hörspielkassetten, CDs und CD-ROMs. Das ist ein Bestandszuwachs von 3,0%. Im Jahr 2012 konnten wir 30.418 Entleihungen verzeichnen.

Die Bücherei hatte 2012 insgesamt 29 Veranstaltungen mit 1.251 Teilnehmer/innen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Sie bietet Veranstaltungen, Leseförderung und die Beschaffung von Medien aus anderen Büchereien (Leihverkehr) an. Es wurde ein e-Book-Reader im Dezember angeschafft, der sich großer Beliebtheit erfreut.

## **2. Amt II: Finanzen**

### **2.1 Jahresrechnung 2012**

Gemäß der Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung 2012 schließt der Verwaltungshaushalt

in der Einnahme	mit einer Summe von	23.955.811,25 €
in der Ausgabe	mit einer Summe von	23.955.811,25 €

ab.

Der Vermögenshaushalt weist gemäß der Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung 2012

in der Einnahme	eine Summe von	5.296.561,56 €
in der Ausgabe	eine Summe von	5.296.561,56 €

aus.

### **Personalkosten**

An Personalkosten sind im Haushaltsjahr 2012 gemäß der Gruppierungsübersicht 5.402.106,05 € (Vorjahr 5.324.381,86 €) entstanden. Nach Abzug der Anteile, die auf die Verwaltungsgemeinschaft entfallen, verbleiben 4.659.112,51 € (Vorjahr 4.642.830,76 €). Hierin enthalten sind die Personalkosten der Bürgermeisterin, die Aufwendungen für die Selbstverwaltung, die Beihilfen und die Versorgungsleistungen.

Der Anteil der Personalkosten am Verwaltungshaushalt beläuft sich somit auf 19,57 % (20,91 % im Vorjahr).

### **Sächliche Kosten**

Nach der Gruppierungsübersicht sind an sächlichem Verwaltungs- und Betriebsaufwand - ohne die Gruppen 67 und 68 - Ausgaben in Höhe von 4.420.338,35 € (Vorjahr 4.783.385,00 €) entstanden. Dies ergibt einen Anteil an den Ausgaben des Verwaltungshaushaltes in Höhe von 18,57 % (21,55 %). Die Summe der Sachkosten beinhaltet Unterhaltungsaufwendungen mit einem Anteil von 618.183,82 (925.737,05 €).

Bei den Bewirtschaftungskosten ist im Ergebnis eine Summe von 2.268.346,04 € (2.276.321,14 €) festzustellen. Unter Herausrechnung der Anteile, die auf die Gebührenhaushalte in den Unterabschnitten 6750, 7002, und 7022 entfallen, verbleibt eine Summe von 1.199.504,85 € (1.343.825,91 €) für alle übrigen Einrichtungen und Liegenschaften.

Bei den Geschäftsausgaben wurden rd. 90 TEUR weniger ausgegeben; sie verteilen sich über die Einzelpläne des Haushaltes.

## **Zuführung zum Vermögenshaushalt**

Der Überschuss des Verwaltungshaushaltes wurde in diesem Jahr maßgeblich durch die Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer bestimmt. Im Ergebnis konnte der gesamte Mehrbetrag an den Vermögenshaushalt überführt werden. Dadurch wurde der investive Bereich erheblich gestützt und der Bedarf an Darlehen entsprechend verringert.

Die Zuführung an den Vermögenshaushalt enthielt neben der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestzuführung (rd. 396 TEUR für Tilgung) und den Zuführungen an die Pflichtrücklagen gem. § 19 GemHVO kameral (rd. 626 TEUR ) einen Überschuss von rd. 846 TEUR, der dem Vermögenshaushalt zur Finanzierung von Investitionen zur Verfügung stand.

## **Rücklagenbestände**

Die allgemeine Rücklage weist zum 31.12.2012 eine Summe in Höhe von 554.027,66 EURO aus. Wie planmäßig vorgesehen, wurde der Gesamtbetrag zur Finanzierung von Maßnahmen des Vermögenshaushaltes herangezogen. Damit stehen ab dem Jahr 2013 hier keine Mittel mehr zur Verfügung. Die Höhe der Sonderrücklagen können der beigefügten Zusammenstellung entnommen werden. Eine Besonderheit bildet danach die Finanzausgleichsrücklage, die aufgrund der erheblichen Gewerbesteuermehreinnahmen und der damit verbundenen Auswirkungen auf den Finanzausgleich angelegt wurde.

## **Darlehen**

Der positive Abschluss des Verwaltungshaushaltes machte es möglich, den planerisch vorgesehenen Gesamtbetrag von 3.238 TEUR auf 2.000 TEUR zu begrenzen.

Der Schuldenstand zum 31.12.2012 beläuft sich somit nach planmäßiger Tilgung im abgelaufenen Jahr auf rd. 8.440 TEUR (625 EUR/EW).

## **2.2 Kasse**

In der Stadtkasse erfolgten für das Rechnungsjahr 2012 insgesamt 81.952 Buchungsvorgänge. Hierfür wurden von der Verwaltung die erforderlichen Zahlungsanordnungen erstellt und sachlich und rechnerisch unterzeichnet. Hinsicht der Liquidität gab es keine Engpässe. Kassenkredite wurden nicht in Anspruch genommen.

## **2.3 Steuern**

### **2.3.1 Realsteuerhebesätze**

Die Hebesätze der Realsteuern wurden im Jahre 2012 nicht verändert. Sie betragen 270 v.H. für die Grundsteuer A, für die Grundsteuer B 280 v.H. sowie 320 v.H. für die Gewerbesteuer nach Ertrag.

### 2.3.2 Grundsteuer

In der Stadt gab es 2012 insgesamt 6.137 Grundsteuerpflichtige, davon 125 der Grundsteuer A (land- u. forstwirtschaftliches Vermögen).

Aufkommen Grundsteuer A:

2008	2009	2010	2011	2012
15.300	15.700	14.400	13.700	14.000

Aufkommen Grundsteuer B:

2008	2009	2010	2011	2012
1.468.000	1.490.000	1.533.800	1.526.000	1.540.000

### 2.3.3 Gewerbesteuer

Im Jahre 2012 waren in der Stadt Schwentinental 1.115 Gewerbetreibende (Einzelunternehmer/-innen und Gesellschaften) gemeldet. Davon zahlten 613 Betriebe (= 55 %) keine Gewerbesteuer, da der anrechenbare Ertrag unter dem Freibetrag lag. 502 Betriebe (= 45 %) wurden laufend veranlagt. Dabei erbrachten im Jahre 2012 12 Betriebe alleine ca. 60 % der Gewerbesteuerereinnahmen.

### 2.3.4 Gewerbesteueraufkommen

2008	2009	2010	2011	2012
5.791.100	5.500.000	4.860.000	4.835.400	6.500.000

### 2.3.5 Hundesteuer

In der Stadt Schwentinental waren 2012 insgesamt 807 Hunde steuermäßig erfasst, davon:

- Steuerbefreit nach §§ 8, 10	8 Hunde
- Steuerermäßigt nach §§ 5, 6	20 Hunde
- Steuerermäßigt nach § 7 (Zwingersteuer)	13 Hunde (5 Zwinger)
- Gefährliche Hunde	3 Hunde
- Anmeldungen in 2012	81 Hunde
- Abmeldungen in 2012	66 Hunde
- 637 Hundebesitzer halten	1 Hund
- 58 Hundebesitzer halten	2 Hunde
- 2 Hundebesitzer halten	3 Hunde
- 1 Hundebesitzer hält	mehr als 3 Hunde

## 2.4 Vollstreckung

### Amtskasse Selent/Schlesen

Forderungen aus Vorjahren

offene Aufträge: 31

erledigte Aufträge: 1

Forderungen aus dem laufenden Jahr

offene Aufträge: 65

erledigte Aufträge: 523

### Stadtkasse Schwentinental

Forderungen aus Vorjahren

offene Aufträge: 25

erledigte Aufträge: 157

Forderungen aus dem laufenden Jahr

offene Aufträge: 102

erledigte Aufträge: 925

## 2.5 Standesamt

Geburten	Eheschließungen	Sterbefälle	Lebenspartner- schaften	Kirchen- austritte
keine	67	90	1 weiblich	85

## 3. Amt III Stadtentwicklung, Bauwesen und Umwelt

### 3.1 Bauordnung

Im Jahr 2012 wurden im Bauamt für insgesamt 109 Anträge eine Stellungnahme im bauaufsichtlichen Verfahren abgegeben:

	Anzahl der Anträge	in Bearbeitung	Einvernehmen erteilt	Einvernehmen versagt
Bauanträge	80	0	80	0
Bauvoranfragen	29	1	25	3



### 3.2 Bauleitplanung

Bearbeitete Bebauungspläne/ Satzungen nach BauGB

- Bebauungspläne Nr. 57 A-D Ostseepark:
  - A „Neue Mitte/ Carl-Zeiss-Straße“
  - B „Südlich Mergenthalerstraße“
  - C „Nördlich Mergenthalerstraße“
  - D „Westlich Liebigstraße“
- Bebauungsplan Nr. 65 „Im Dorfe/ Dorfstraße/ Neuwührener Weg“
- Bebauungsplan Nr. 66 „Birkenstraße/ Oppendorfer Weg“
- Bebauungsplan Nr. 11 „Unterste Koppel“ - Änderung
- Neuaufstellung Flächennutzungsplan der Stadt Schwentimental

### 3.3 Hochbau

Bauvorhaben	Bauvolumen (geschätzt)	Planungsbüro	Ausführungsphase
Neubau des DRK-Kindergartens, Straße Zum See, 24223 Schwentimental	4.017.000,00 €	Zastrow & Zastrow	September 2012 – August / September 2013

### 3.4 Straßen und Tiefbau

#### 3.4.1 Straßenbau

##### Straßenunterhaltung

Straßenunterhaltungsmaßnahmen wurden seitens der Stadt Schwentimental nicht durchgeführt.

##### Straßenbaumaßnahmen

Maßnahme / Beschreibung/ Bearbeitungsstand	Gesamtvolumen (geschätzt 2008)	Abrechnungssumme
Ausbau der Straßen Hasenkamp / Feldkamp / Kiepertplatz Die von der ehemaligen Gemeinde Klausdorf im August 2008 beschlossene Maßnahme für die Kanalsanierung und Straßenerneuerung als Vollausbau wurde nach 2jähriger Bauzeit im August 2012 fertiggestellt. Die Maßnahme wurde vom Ing.-Büro Hauck, Flintbek, betreut	2.080.000,00 €	1.583.581,55 €

### 3.5 Sachgebiet Umwelt- und Naturschutz

#### 3.5.1 Kontrolle der Verkehrssicherheit des Baumbestandes

##### 3.5.1.1 Baumkontrolle

In regelmäßigen Intervallen wird gemäß vorgeschriebener FFL-Richtlinie eine Baumkontrolle in beiden Ortsteilen und in der freien Landschaft im Stadtgebiet Schwentimental durchgeführt und dokumentiert. Hierzu suchen fachlich geeignete Mitarbeiter an sog. Brennpunkten – wie z.B. Preetzer Straße wg. des Brandkrustenpilzes an Linde (*Tilia cordata* und *Tilia platyphyllos*) in einem engmaschigen Turnus die Bäume auf. Ebenso ist die Verbreitung des Kastaniensterbens an Rosskastanie (*Aesculus hippocastanum*) stark im Stadtgebiet zu bemerken. Besonders stark betroffen sind die Kastanien an der Bachstraße im OT Klausdorf.

Ebenso werden Straßenbäume, Alleebäume, Parkbäume und andere im öffentlichem Grün befindliche Bäume regelmäßig aufgesucht, um der Verkehrssicherungspflicht der Stadt Schwentimental Folge zu leisten.

##### 3.5.2 Baumpflege

Bäume gefällt	Ersatz- pflanzungen	Ablehnungs- bescheide	Fällung von Bäumen außerhalb der Baumschutz- satzung	Summe
31	35	2	62	130

Es wurden im Berichtszeitraum 31 Baumfällungsanträge genehmigt. Dazu wurden 35 Neuanpflanzungen / Ersatzpflanzungen gefordert. Es wurden 2 Ablehnungsbescheide erteilt. Darüber hinaus fanden weitere 62 Baumfällungen statt. Hierbei handelt es sich um Bäume, die nicht unter die Baumschutzsatzung der Stadt Schwentimental fallen. Teilweise haben sich die Bürger für freiwillige Ersatzpflanzungen bereit erklärt. Seitens der Stadt fanden einige freiwillige Ersatzpflanzungen im Totenredder/Weinbergsiedlung mit Eiche statt, die langfristig den Lebensraum des Eremiten (Käfer) erhalten sollen.

Im Bereich der Preetzer Straße werden sukzessive Linden (*Tilia spec.*) als einseitige Allee nachgesetzt.

##### 3.5.3 Neupflanzungen

siehe unter 3.5.2 Baumpflege

### 3.5.4 Sonstiges

#### Abfall

In der Zeit vom 1.1.- 31.12.2012 sind diverse illegale Ablagerungen im Stadtgebiet festgestellt worden, die aufgrund nicht vorhandener Verursacherdaten zu Kosten der Stadt Schwentinental entsorgt werden mussten.

Es fanden 75 unsachgemäße Ablagerungen statt (wie: Sofa; Öltütenfund; Unratablagerung; unerlaubte Schrottsammlung; Fallwild; Eternitplatten; Autoreifen; Öl-Havarie; Bauschutt; Gelbe Säcke; Gülle; Sachbeschädigung Müllbehälter). Hierbei konnten Verursacher von 50 Autoreifen mittelbar und der Öl-Havarist dingfestgemacht werden. In den anderen Fällen hat der Städtische Bauhof schnell reagiert und entsorgt.

Um Verunreinigung durch Hundekot im Stadtgebiet zu reduzieren, hat vor einigen Jahren die Stadt Schwentinental Hundekotbeutelspender an markanten Punkten errichtet. Dort und im Rathaus (Bau- und Umweltamt Zi.15 – Herr Uhde) haben Hundebesitzer die Möglichkeit Hundekotbeute kostenlos zu bekommen. Wöchentlich werden die Spender durch Mitarbeiter des städtischen Bauhofes aufgefüllt.

Eine größere Bestellung aus Fernost deckt den Bedarf für ca. 1-1,5 Jahre.

Zweimal wöchentlich entleeren Bauhofmitarbeiter im Rahmen der Papierkorbentleerung in beiden Ortsteilen die Abfallbehälter.

Gelbe Säcke werden an der Information in beiden Ortsteilen auf Anfrage der Bürger kostenlos ausgegeben.

Aktion saubere Stadt 2012 fand am 24.03.2012 mit großer Beteiligung statt. Es wurden 50 Müllbeutel (80Liter), etwas Sperrmüll und einige Autoreifen danach entsorgt.

#### Baumaßnahmen Projekte

- a) Die Freunde des Schwentinepark e.V. haben durch Einwerbung von Spendenmitteln und einem beachtlichem Eigenanteil die Sanierung von zwei über die Jahre marode gewordenen Gehegen/Voliere ermöglicht.

- Bau Sanierung **Wildschweingehege Bauabschnitt I** (Erbschaft F.d.S. e.V.)
- Bau Sanierung **Vogelvoliere** (Mittel aus der Sparkassenstiftung)

Logistik, Abrechnung und Umsetzung der Baumaßnahme wurde durch die Stadtverwaltung und den Bauhof realisiert.

- b) Wärmedämmung im Betriebsgebäude / Ponyhof durch Eigenleistung

c)

- Anlage von Knicks (Klausdorf)
- Kauf einer Ausgleichsfläche „Garwiese“ im Dezember 2012 (Kompensation Coop Sky-Markt in Klausdorf)

- Mahd von Orchideenwiese
- Knickpflege
- Krötenwanderung
- Anlage von Teichen/Gewässern (Froschland / knik e.V.)
- Projekt „Offene Weidelandschaft“

### 3.6 Bauhof

Im Jahr 2012 war der Baubetriebshof mit 24 Beschäftigten besetzt.

- davon ein Leiter Baubetriebshof mit je 39 Arbeitswochenstunden

#### **Außenbereich:**

- zwanzig Mitarbeiter mit je 39 Arbeitswochenstunden

#### **Wildpark:**

- drei Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit je 39 Arbeitswochenstunden

#### **Das Aufgabenspektrum des Baubetriebshofes umfasste dabei:**

**Straßen- und Wegeinstandhaltungsmaßnahmen** im gesamten Stadtgebiet. Dazu sind die Montage und Demontage von Straßenschildern, die Verkehrsschildreinigung und die Reinigung von Bushaltestellen, die Reparatur kleiner Straßen-bzw. Wegschäden, die Reinigung von Straßeneinlaufkästen, die Pflege des Straßenbegleitgrüns sowie der Winterdienst zu zählen.

**Grünflächenpflege** in Parkanlagen, im Wildpark, auf sonstigen stadteigenen Grün- und Ausgleichsflächen und Grundstücken. Das betrifft vor allem die Pflege der Rasen- und Pflanzflächen durch regelmäßiges Mähen und Entfernen von unerwünschtem Wildwuchs, die Laub- und Abfallbeseitigung, die Baumkontrolle, den Schnitt an Bäumen und Sträuchern sowie Baumfällarbeiten.

**Abfallbeseitigung** im Stadtgebiet und im Wildpark umfasst die wöchentliche Leerung von Abfalleimern, das Auffüllen der Hundekotbeutelspender und das Beseitigen von illegalen Müllablagerungen.

**Hausmeisterdienstleistungen** in kommunalen Einrichtungen. Das sind Wohn- und Verwaltungsgebäude, Freizeit- und Kultureinrichtungen, Schulen- und Kinderbetreuungseinrichtungen. Die anfallenden Arbeiten sind dabei in den Außenbereichen Pflanz- und Pflegearbeiten, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten, an Spielgeräten sowie Reinigungsarbeiten. In den Innenbereichen zählen die Wartung und Kontrolle der haustechnischen Anlagen, Kleinreparaturen, Reinigungs- und Räumarbeiten sowie Betreuung von Veranstaltungen in den Einrichtungen dazu.

**Kontrollarbeiten an städtischen Spielplätzen** umfassen die regelmäßige Wartung- und Inspektion der Spielgeräte, sowie die Grünflächenpflege.

**Arbeitsleistung bei öffentlichen Veranstaltungen** durch Auf- und Abbauarbeiten, Sicherstellung der Energie- und Wasserversorgung sowie Aufräumarbeiten.

**Unterstützende Leistungen für diverse Vereine** in Form von Unterhaltungsmaßnahmen an den Sportanlagen, bei Baumpflegemaßnahmen und Grünflächenpflege sowie Hilfeleistung bei Veranstaltungen.

**Arbeitsleistungen für das Ordnungsamt** in Form von Fundsachenlagerung und deren Versteigerung, der Rattenbekämpfung und unterstützende Tätigkeiten bei Wahlen (z.B. der Auf- und Abbau der Wahllokale).

**Tierpflege** im Bereich des Schwentineparks bzw. Wildgeheges, hierzu gehört die tägliche Fütterung und Pflege der Tiere, die Überwachung des Gesundheitszustandes sowie die Terminkoordination mit dem zuständigen Tierarzt. Die Kontrollen, Instandhaltungsarbeiten sowie der Neubau von Tierunterständen und Gehegen.

**Arbeiten auf dem Baubetriebshof**, hierzu zählt die Unterhaltung des Fuhrparks sowie Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten.

**Der Baubetriebshof erledigt folgende Arbeiten für die Stadtwerke Schwentimental:**

Der Bereich **Regenwasser** wurde den S.WS übertragen. Hier werden turnusmäßige Kontrollen der Regenrückhaltebecken, Oberflächenbehandlungsanlage und der Entwässerungsgräben durchgeführt.

Das Aufgabengebiet **Schmutzwasser** wurde ebenfalls den S.WS übertragen. Es finden tägliche Kontrollen der Pumpstationen im Ortsteil Ralsdorf statt.

An der **Straßenbeleuchtung** werden Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt.

Im **Freibad** werden durch den Baubetriebshof hauptsächlich Mäharbeiten erledigt.

An den **Strom-/Trafostationen** erfolgen die Außenpflege und der Winterdienst.

Im Bereich der **Wasserversorgung** erfolgt eine tägliche Kontrolle der Trinkwasserdruckerhöhung.

Beim **Blockheizkraftwerk** werden eine tägliche Kontrolle, Wartungsarbeiten sowie der Notdienst durchgeführt.

Für die **Stadtwerke Schwentimental** werden spezielle Aufgaben nach Auftragserteilung wahrgenommen (z.B. das Anbringen von Werbeschildern)

Weitere Aufgaben, für die o.g. Bereiche, werden durch die Stadtwerke Schwentimental in Auftrag gegeben. Es handelt sich hierbei um eine erhebliche Anzahl.

Im Wildpark wurde im Jahr 2012 eine neue Vogelvoliere errichtet und der 1. Bauabschnitt im Wildschweingehege abgeschlossen.

Der Baubetriebshof hatte im Jahr 2012 mehrere Krankheitsausfälle zu verzeichnen.

#### **4. Amt IV: Bürgeramt**

##### **4.1 Ordnungswesen und Gewerbe**

###### **4.1.1 Gewerbetreibende**

Die Stadt Schwentimental hat per 31.12.2012 insgesamt 1.125 aktive Gewerbetreibende registriert, davon sind 948 als Hauptniederlassung, 46 als Zweigniederlassung und 131 als unselbständige Zweigstelle gemeldet.

Im Berichtsjahr wurde keine Reisegewerbekarte ausgestellt, so dass derzeit 6 aktive Reisegewerbekarten zu verzeichnen sind. Insgesamt sind 2 Spielhallen und 4 Automatenaufsteller gemeldet.

Im Jahre 2012 mussten durch das Gewerbeamt der Stadt Schwentimental keine Verwarnungen mit Verwarngeld wegen nicht rechtzeitiger An-, Ab- oder Ummeldung und auch keine Bußgelder wegen Verstößen gegen die Gewerbeordnung erlassen werden.

Im Berichtsjahr wurden ca. 170 Auskünfte aus dem Gewerberegister erteilt.

##### **Gewerbeuntersagungsverfahren 2012**

2 angestrebte Verfahren wurden durch Wegfall des Grundes oder Abmeldung des Gewerbes eingestellt. Es wurde im Berichtsjahr keine Gewerbeuntersagung vorgenommen.

##### **Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie**

In 2012 gab es insgesamt 3 Anfragen über den Einheitlichen Ansprechpartner.

###### **4.1.2 Ordnungswesen**

Aufgrund von Nichterfüllung der Straßenreinigungspflichten inkl. Winterdienst mussten im vergangenen Jahr insgesamt 6 Verwaltungsverfahren eingeleitet werden.

##### **Ordnungsbehördliche Bestattungen**

Im Berichtsjahr mussten keine ordnungsbehördlichen Bestattungen vorgenommen werden.

## Hundehaltung

Hunde insgesamt:	806
Gefährhundeeinstufung:	1
Fälle Hundebisse:	3

Es war lediglich eine Gefährhundeeinstufung, da ein Hund vorher eingeschläfert und ein weiterer nicht im Zuständigkeitsbereich gehalten wurde.

## Straßensondernutzung

Der Gebrauch der öffentlichen Straße ist jedermann im Rahmen der Widmung und der verkehrsrechtlichen Vorschriften gestattet (Gemeingebrauch).

Die Benutzung der Straße über den Gemeingebrauch hinaus ist Sondernutzung. Sie bedarf der Erlaubnis der Straßenbaubehörde.

Im Jahr 2012 wurden insgesamt 155 Vorgänge zur Sondernutzung von öffentlichen Straßen bearbeitet. Die Einnahmen hierfür betrugen 10.516,-€.

Dies waren beispielsweise Sondernutzungen für das Aufstellen von Stellschildern oder Containern für Bauarbeiten oder Gartenabfälle.

Vorgänge	
Gesamt	155
Gebührenpflichtig	103
Ohne Gebühren	52

## Ausnahmegenehmigungen Straßenverkehr

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 48 Ausnahmegenehmigungen erteilt. Die Einnahmen hierfür betrugen 783,45€.

Dies waren beispielsweise verkehrsrechtliche Ausnahmegenehmigungen für Straßensperrungen bei Bau- und Asphaltierungsarbeiten oder aber befristete Halteverbote bei Tagesbaustellen.

## 4.2 Wohnungsamt

### Verwaltungsbestand

Die Stadt Schwentimental hat per 31.12.2012 einen Verwaltungsbestand von insgesamt 77 Wohnungen zu bewirtschaften, wovon 76 vermietet waren.

### Wohnberechtigungsscheine

Insgesamt 78 Wohnberechtigungsscheine (WBS) wurden im Berichtsjahr ausgestellt. Es musste kein Antrag abgelehnt werden.

## Kündigung von Mietverhältnissen

In 2012 mussten keine außerordentlichen fristlosen Kündigen für kommunale Wohnungen ausgesprochen werden.

## Betriebs- und Heizkosten

Die Betriebs- und Heizkosten für den Zeitraum vom 01.01.2011 bis 31.12.2011 wurden in 2012 für alle kommunalen Wohnungen form- und fristgerecht gegenüber allen Mietern abgerechnet und zugestellt. Eine Mietpartei machte Einwendungen gegen die Abrechnung geltend. Die Angelegenheit befindet sich noch in Bearbeitung.

Die Stadt Schwentinental führt für sämtliche Betriebskostenpositionen Preisvergleiche durch. Insbesondere Wasser- und Wärmemengenzähler werden regelmäßig abgelesen, so dass hier auch eine unterjährige Kostenkontrolle möglich ist.

## Instandhaltung

Für alle 12 Neuvermietungen waren zuvor Unterhaltungsarbeiten in den Wohnungen erforderlich, damit eine weitere Vermietung sichergestellt werden konnte. Eine Wohnung musste aufgrund des schlechten Zustandes komplett saniert werden. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten konnte wieder eine ortsübliche Miete erzielt werden. Die Kellerwohnung im Gerhart-Hauptmann-Weg 2a konnte aufgrund übermäßigen Schimmelbefalls noch nicht wieder zur Neuvermietung freigegeben werden. Die Angelegenheit befindet sich weiterhin in Bearbeitung. Im Jahr 2012 wurden keine energetischen Sanierungsmaßnahmen an den Wohnhäusern vorgenommen.

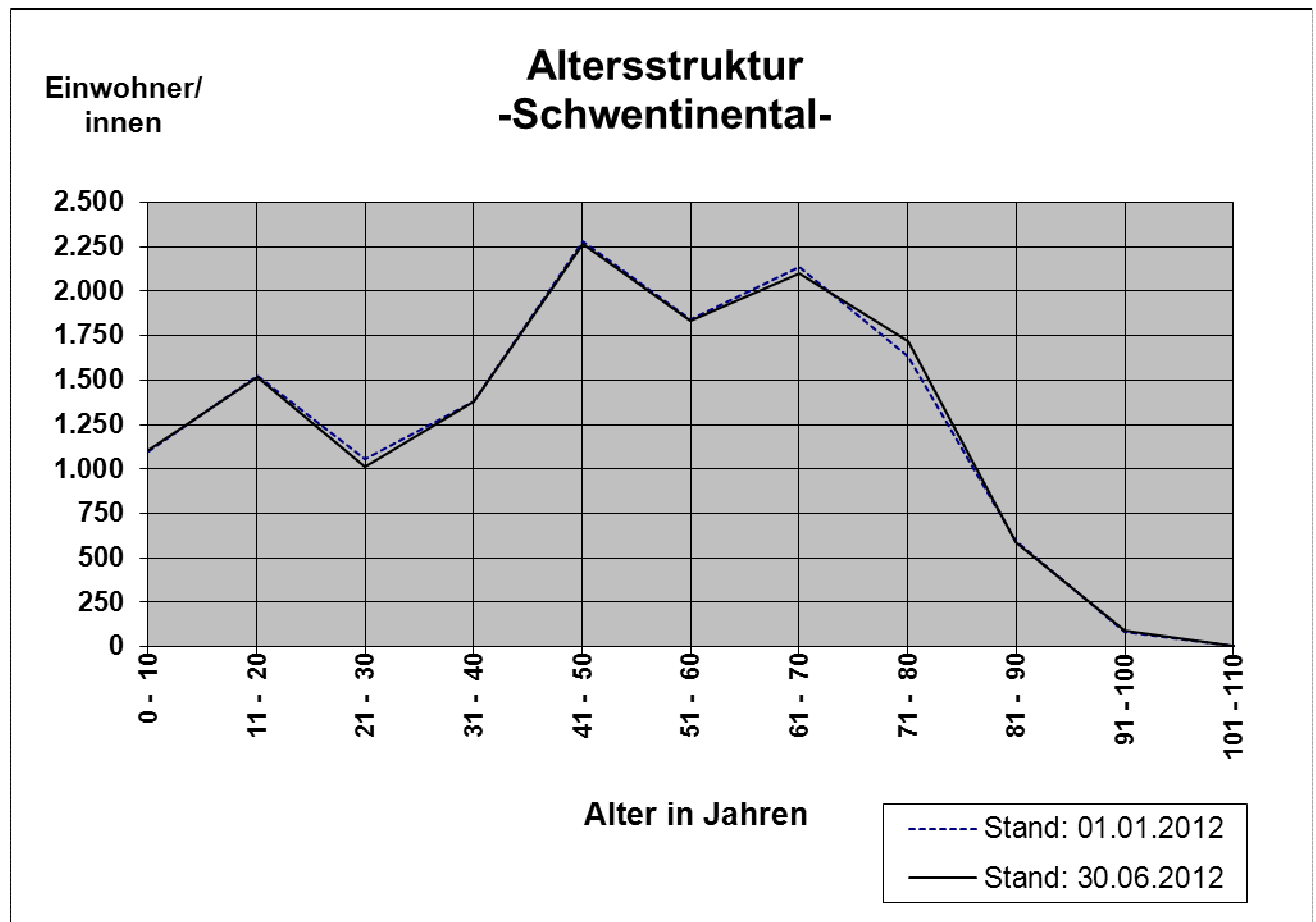
## 4.3 Einwohnermeldeamt

### Altersstruktur

01.01.2012 -30.06.2012

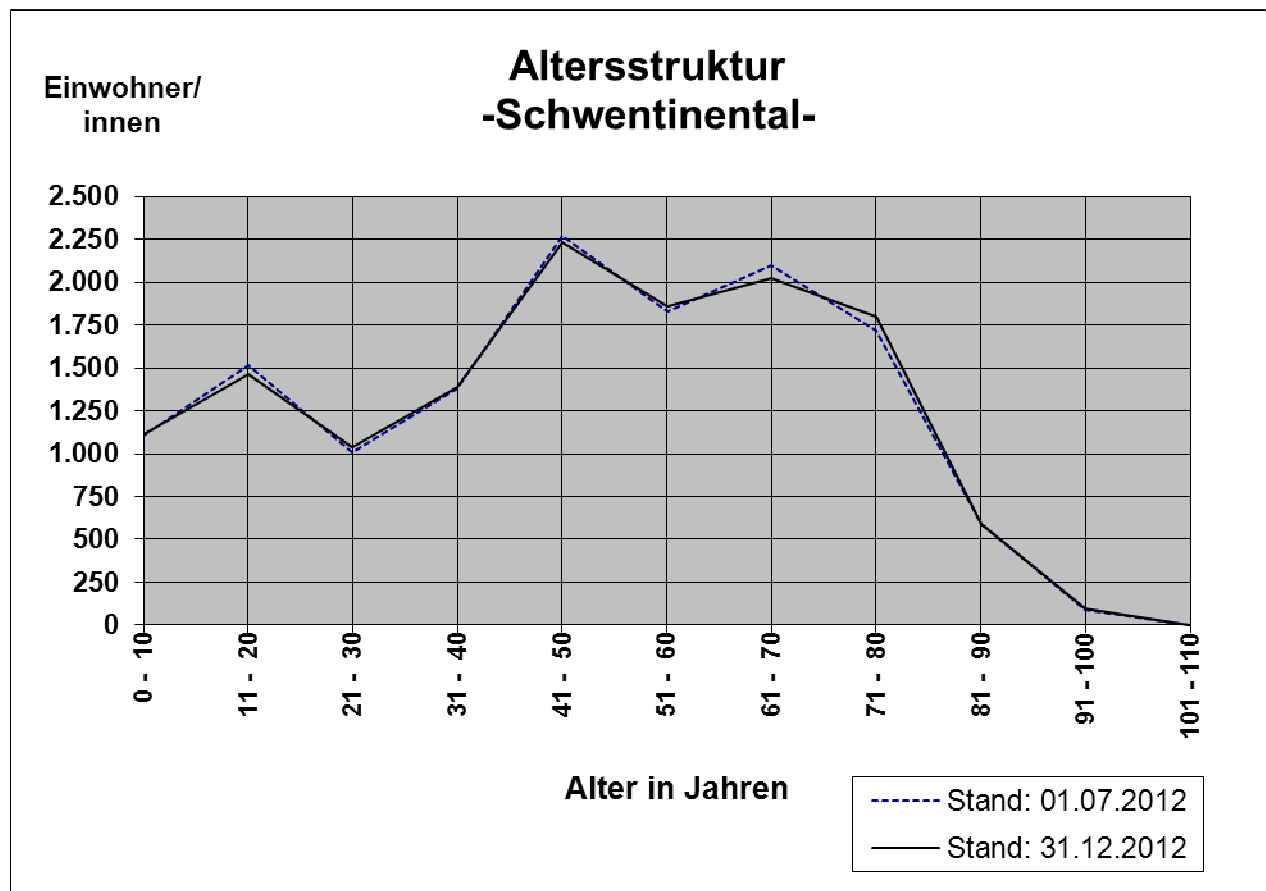
<b>Alter in Jahren</b>	<b>01.01.2012 Einwohner</b>	<b>30.06.2012 Einwohner</b>
0 - 10	1.100	1.104
11 - 20	1.526	1.519
21 - 30	1.056	1.011
31 - 40	1.382	1.383
41 - 50	2.279	2.263
51 - 60	1.838	1.834
61 - 70	2.140	2.102
71 - 80	1.634	1.720
81 - 90	594	589
91 - 100	80	91
101 - 110	3	2
<b>Gesamt</b>	<b>13.632</b>	<b>13.618</b>





**Altersstruktur  
01.07.2012 -31.12.2012**

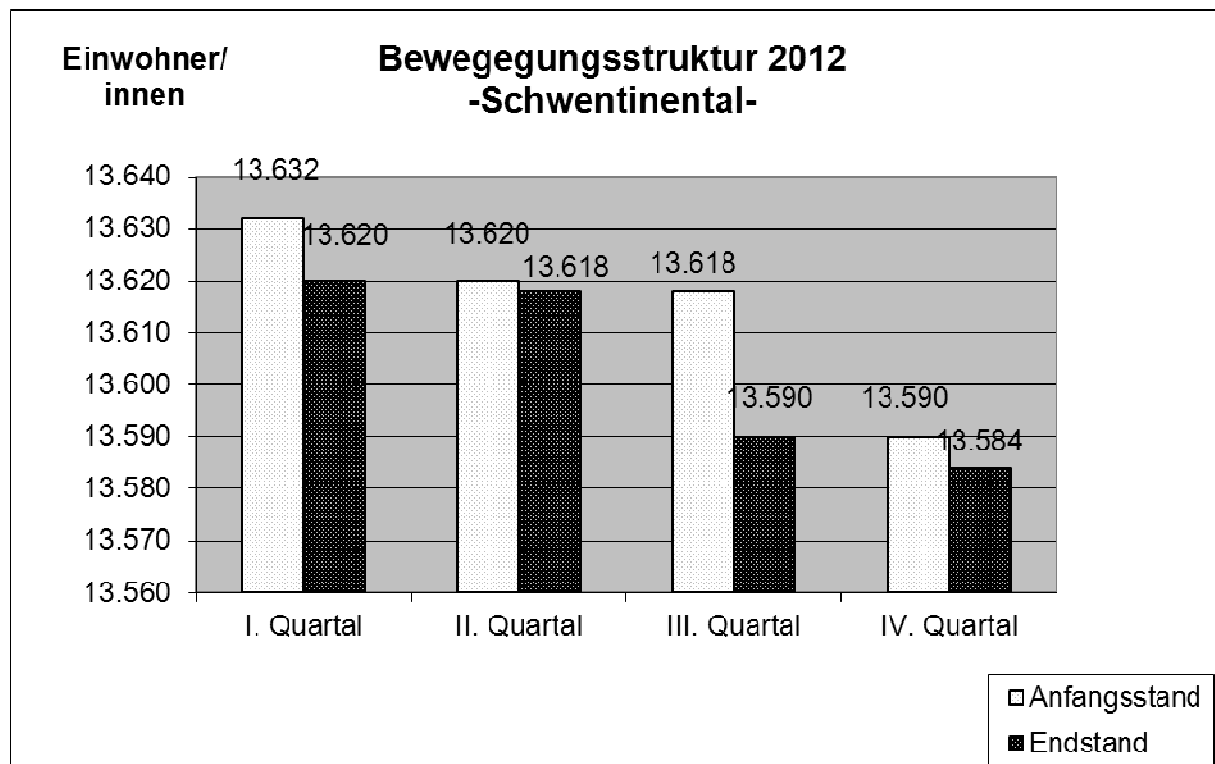
Alter in Jahren	01.07.2012 Einwohner	31.12.2012 Einwohner
0 - 10	1.105	1.111
11 - 20	1.518	1.462
21 - 30	1.010	1.039
31 - 40	1.381	1.388
41 - 50	2.268	2.230
51 - 60	1.833	1.856
61 - 70	2.101	2.021
71 - 80	1.720	1.796
81 - 90	589	586
91 - 100	91	94
101 - 110	2	1
<b>Gesamt</b>	<b>13.618</b>	<b>13.584</b>



## B: Entwicklung der Einwohnerdaten

### 1. Bewegungsstruktur 2012 -Schwentinental-

	Anfangsstand	Geburten	Sterbefälle	Zuzüge	Wegzüge	Endstand
I. Quartal	13.632	34	32	155	169	13.620
II. Quartal	13.620	22	36	174	162	13.618
III. Quartal	13.618	23	32	209	228	13.590
IV. Quartal	13.590	17	34	167	156	13.584



#### 4.4 Freiwillige Feuerwehren

Die Ortsfeuerwehren Raisdorf und Klausdorf bilden zusammen die Gemeindefeuerwehr Schwentinental.

Herr Jürgen Egerland ist seit dem 24.5.2011 Gemeindewehrführer. Die Stelle der stellvertretenden Gemeindewehrführung war seit März 2012 nicht besetzt.

##### Einführung der digitalen Alarmierung

Im 2012 erfolgte die lange geplante Einführung der digitalen Alarmierung für die Feuerwehren. Es wurden 140 digitale Meldeempfänger beschafft und die 8 Sirenen im Stadtgebiet mit digitalen Sirenensteuerempfängern umgerüstet. Die Kosten hierfür waren erfreulicherweise niedriger als veranschlagt. Im Haushalt waren 58.000 € veranschlagt, die Kosten betrugen 31.232,74 €. Die Meldeempfänger wurden zu 50% durch Mittel aus der Feuerschutzsteuer bezuschusst, die Umrüstung der Sirenenanlagen wurden mit einem Höchstbetrag in Höhe von 300 € pro Stück gefördert. Dieses entspricht einer Förderung von ca. 42% der Kosten.

Die digitalen Melder und Sirenen haben sich nach anfänglichen Schwierigkeiten gut bewährt.

### **Ortsfeuerwehr Klausdorf**

Ortswehrführer seit 1.03.2009: Kai Lässig  
stellvertretender Ortswehrführer seit 17.02.2011: Patrick Lösche

#### **Anzahl der Mitglieder im Jahr 2012 (2011)**

aktive Mitglieder:	66	(66)
Ehrenmitglieder:	20	(20)
passive Mitglieder:	422	(426)
Mitglieder Jugendwehr	18	(21)

#### **Anzahl der Einsätze**

insgesamt 82, (2011 = 74), davon

- 6 Brandeinsätze
- 17 Fehlalarme
- 11 Hilfeleistungen
- 7 Übungen, Sicherheitswachen
- 2 Beseitigungen von Ölsuren
- 2 Beseitigungen von Wasserschäden
- 2 Beseitigungen von Wespennestern
- 21 Unwettereinsätze, davon 17 am 29.6.2012 nach Starkregen
- 1 Gefahrguteinsatz
- 6 technische Hilfeleistungen und sonstige Einsätze
- 7 nachbarliche Löschhilfen

#### **Anschaffungen im Jahr 2012**

Im Jahr 2012 wurden diverse Ausrüstungsgegenstände beschafft, u.a. auch eine Wärmebildkamera. Diese ist wichtig beim Erstangriff zum Aufsuchen von Personen und Lokalisierung von Brand- und Glutnestern und dient auch der Sicherheit der Feuerwehrmitglieder.

Die Ausschreibung für den MTW wurde aus zeitlichen Gründen auf das Jahr 2013 verschoben.

### **Ortsfeuerwehr Ralsdorf**

Ortswehrführer seit 26.04.2012: Stefan Kühl  
stellvertretender Ortswehrführer seit 01.10.2010: Lutz Johannsen

#### **Anzahl der Mitglieder im Jahr 2012 (2011)**

aktive Mitglieder:	59	(64)
Ehrenmitglieder:	13	(8)

passive Mitglieder:	374	(403)
Mitglieder Jugendwehr	18	(23)

## **Anzahl der Einsätze**

insgesamt 97, (2011 = 98), davon

- 14 Brandeinsätze, überwiegend Kleinbrände
- 32 Fehlalarme
- 15 Hilfeleistungen
- 2 Übungen, Sicherheitswachen
- 3 Beseitigungen von Ölsuren
- 4 Beseitigungen von Wasserschäden
- 7 Umweltschäden
- 1 Gefahrguteinsatz
- 12 technische Hilfeleistungen und sonstige Einsätze
- 7 nachbarliche Löschhilfen

## **Anschaffungen im Jahr 2012**

Auch bei der Feuerwehr Ralsdorf wurden diverse Geräte beschafft.

Die Ausschreibung für das TLF 20/30 erfolgte durch die GMSH und die Aufträge wurden erteilt. Diese liegen im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmitteln in Höhe von 300.000 €. Die Lieferung des Fahrzeuges erfolgt voraussichtlich im Juli 2013.

## **4.5 Soziale Angelegenheiten**

### **4.5.1. Seniorenangelegenheiten**

#### **Veranstaltungen:**

##### **Seniorenfahrt**

229 Personen nahmen am 04.09.2012 an der Seniorenfahrt der Stadt Schwentental zum Rendsburger Conventgarten, vorbei an der Schwebefähre, inklusive einer Kaffeetafel teil.

##### **Seniorenweihnachtsfeier**

An der Seniorenweihnachtsfeier der Stadt Schwentental in der Uttoxeterhalle am 08.12.2012 nahmen 397 Personen teil. Mitwirkende am zweieinhalbstündigen Programm waren als Moderatorin Frau Angelika Lange-Hitzbleck, der Ralsdorfer Akkordeonclub, der Shanty-Chor, die Flöten-Kids, eine 4. Klasse der Grundschule Schwentental, Mädchen des DRK-Kindergarten Ralsdorf als „Engel“ und Herr Gerald Menz als „Weihnachtsmann“.

##### **Seniorenbeirat:**

Es wurden drei Sitzungen mit insgesamt 28 Tagesordnungspunkten durchgeführt.

An allen Ausschusssitzungen der Stadt Schwentental seit August 2010 hat mindestens ein Mitglied des Seniorenbeirates teilgenommen.

#### 4.5.2 Soziales

##### **Empfänger von Arbeitslosengeld II (Hartz IV)**

Im Zeitraum April - Juni 2012 erhielten 245 (261) Bedarfsgemeinschaften Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II). Zeitnähere Quartalszahlen liegen nicht vor.

##### **Empfänger von Grundsicherung / Sozialhilfe nach dem SGB XII**

Ältere (nach Erreichen der Altersgrenze) und dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen (vom 18. Lebensjahr bis zum Erreichen der Altersgrenze), die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht aus Einkommen und Vermögen beschaffen können, erhalten Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Sozialhilfe erhalten Personen, die voraussichtlich länger als 6 Monate - aber nicht auf Dauer - täglich weniger als drei Stunden berufstätig sein können.

<b>Hilfeart</b>	<b>Anzahl Personen im Dezember 2011</b>	<b>Anzahl der Personen im Dezember 2012</b>
Grundsicherung 18 bis 65 jährige	34	39
Grundsicherung ab 65. Lebensjahr	53	52
Sozialhilfe	16	21
<b>Gesamt</b>	<b>103</b>	<b>112</b>

##### **Hilfeempfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)**

Für 15 (14) Personen wurden Leistungen erbracht.

Laut Mitteilung des Kreises Plön ist für das Jahr 2013 mit einem Anstieg der Asylbewerberzahlen zu rechnen.

##### **Unterhaltsforderungen – Erstattung zu Unrecht gezahlter Sozialleistungen – zurückzuzahlende Darlehen**

Es bestehen noch Forderungen in 174 (187) Altfällen – Hilfgewährungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) bis zum 31.12.2004 – in Höhe von ca. 276.000,- € (296.000,- €). Hiervon entfallen 70% auf den Kreis Plön und 30 % auf die Stadt.

Forderungen nach dem Zwölften Sozialgesetzbuch (SGB XII), gültig ab 01.01.2005, bestehen in 18 (16) Fällen in Höhe von ca. 30.600,- € (29.000,- €). Dieser Betrag steht zu 100 % dem Kreis Plön zu.

Unterhaltsprüfungen konnten seit der Sozialrechtsform ab 01.01.2005 nur in wenigen Fällen durchgeführt werden.

##### **Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz (WoGG)**

Im Berichtszeitraum wurden rund 210 (130) Neu-, Wiederholungs- und Änderungsanträge gestellt. Für die abschließend zu bearbeitenden Anträge wurden 157 (85) positiv beschieden. 53 (45) davon mussten abgelehnt werden.

An 107 (122) Empfänger wurde Wohngeld gezahlt.  
12 (40) Anträge befinden sich noch in der Bearbeitung.

### **Bildungs- und Teilhabepaket**

Seit dem 01.01.2011 können bedürftige Familien für ihre Kinder Leistungen aus dem so genannten Bildungs- und Teilhabepaket erhalten. Beantragen kann diese Leistungen, wer Kindergeldzuschlag, Wohngeld, Sozialhilfe oder Leistungen nach dem SGB II und AsylbLG erhält.

Diese Leistungen beinhalten Schulausflüge und mehrtägige Klassenfahrten für Schülerinnen und Schüler, sowie Kinder, die eine Kindertageseinrichtung besuchen, Schulbedarf für Schülerinnen und Schüler, Schülerbeförderungskosten zur nächstgelegenen Schule, außerschulische Lernförderung für Schülerinnen und Schüler, Zuschuss zum Mittagessen für Schülerinnen und Schüler, sowie Kinder die eine Kindertageseinrichtung besuchen und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben.

Im Jahr 2012 wurden 260 (230) Anträge für Bildung und Teilhabe bewilligt.

### **Kindergartengebührenermäßigung**

Im Kindergartenjahr vom 01.08.2011 bis zum 31.07.2012 wurden 188 (177) Anträge auf Ermäßigung gestellt. 173 (163) Anträge wurden bewilligt und 15 (14) abgelehnt. Für die Zeit ab 01.08.2012 sind bisher 126 (154) Anträge gestellt; davon wurden 13 (8) abgelehnt und 5 (10) sind noch in Bearbeitung. Die Anzahl der Anträge ist zurückgegangen, da seit dem 01.08.2012 der Bewilligungszeitraum immer für ein Kindergartenjahr ausgesprochen wird und nicht mehr auf Grund des Bewilligungszeitraums von SGB II – Leistungen befristet wird. Die Anzahl der Kinder ist gleich geblieben.

## **4.6 Wahlen**

### **Landtagswahl Schleswig-Holstein**

Die Wahl zum 18. Landtag von Schleswig-Holstein fand am 6. Mai 2012 statt. Sie war eine vorzeitige Wahl, die nach Abbruch der Legislaturperiode durch ein Urteil des Landesverfassungsgerichts vom 30. August 2010 nötig geworden war. Bei der Stadt Schwentinental gab es am Wahltag insgesamt 11.207 Wahlberechtigte, 7.749 Wähler/innen und 7.587 gültige Erststimmen sowie 7.640 gültige Zweitstimmen.

### **Abwahlverfahren der Bürgermeisterin der Stadt Schwentinental**

Der Bürgerentscheid zur Abwahl der Bürgermeisterin der Stadt Schwentinental fand am 9. September 2012 statt. Dieser Bürgerentscheid wurde notwendig, nachdem 22 der 23 Schwentinentaler Stadtvertreter im Juni 2012 ein Abwahlverfahren beschlossen hatten. Gleichzeitig wurde ihr bis zum Wahltag das Führen der Dienstgeschäfte untersagt. Am Abstimmungstag gab es insgesamt 11.597 Stimmberechtigte, wobei 2.576 gültige Ja-Stimmen und 2.601 gültige Nein-Stimmen gezählt wurden. Damit wurde die Bürgermeisterin der Stadt Schwentinental durch das Votum der Bürgerinnen und Bürger in ihrem Amt bestätigt und konnte am 10. September ihre Arbeit wieder aufnehmen.

## 5. Stadtwerke Schwentinental GmbH

### 1. Bericht des Geschäftsführers

Die Stadtwerke Schwentinental stehen nach der Übernahme der Strom- und Gasnetze im operativen Bereich auf Grund der vertrieblichen Erfolge und schlanken Strukturen grundsätzlich gut da. Im Stromvertrieb konnten 32.037 MWh abgesetzt werden, im Gasvertrieb die Menge von 41,6 GWh. Die Übernahme der Wasserkonzession konnte für den Ortsteil Klausdorf zum 1.01.2013 nicht erfolgen, da keine Einigung über den Kaufpreis getroffen werden konnte. Drohverlustrückstellungen für die in den Jahren 2006- 2009 vorgenommen Stromeinkäufe belasten das Ergebnis erheblich.

Sowohl im Strom- als auch im Gasnetz konnten nach der Übernahme noch nicht die gewünschten Erträge erzielt werden, durch die Regulierung der Netze ist die nächste Kostenprüfung abzuwarten.

Die Wasserversorgung erzielt bei einem Absatz von ca. 370 Tm<sup>3</sup> Trinkwasser weiterhin ein positives Ergebnis, die Fernwärmeversorgung leidet unter dem zunehmend geringeren Abnahmemenge sowie den geringeren Stromerträge aus dem BHKW. Das Freibad wurde 2012 von 64.556 Besuchern frequentiert, der Verlust aus dem Betrieb ist leider weiterhin nicht unerheblich. Erfreulich ist die konstante Entwicklung im Bereich der sonstigen Dienstleistungen, in dem die Betriebsführung Abwasser, Straßenbeleuchtung sowie die Vermietung und Verpachtung zusammengefasst sind.

Bernd Meier

Geschäftsführer

### 2. Bericht der Bürgermeisterin

Im April 2012 wurde die Gemeindeordnung dahingehend geändert, dass als Vertreterin in der Gesellschafterversammlung kommunaler Unternehmen der gesetzliche Vertreter / die gesetzliche Vertreterin der Kommune zu bestellen ist, also die Bürgermeisterin. Dieses hat die Stadtvertretung trotz mehrfacher Vorlagen der Bürgermeisterin und entsprechender Hinweise sowohl seitens der Kommunalaufsicht des Kreises als auch des Innenministeriums nicht umgesetzt. Da der Bürgermeisterin trotz mehrfacher Aufforderungen gegenüber dem Geschäftsführer der Stadtwerke auch keine Einsicht in Unterlagen gewährt wurde und auch zeitnahe Einsicht in das unterjährige Berichtswesen nicht gestattet wurde, ist die Bürgermeisterin nicht in der Lage, ihrer gesetzlichen Verpflichtung nach der Gemeindeordnung zur Information und Beratung der politischen Gremien über die Entwicklung kommunaler Unternehmen nachzukommen.

Ein solcher Vorgang ist wohl bundesweit einmalig!

Der **Jahresabschluss 2012** wurde am 11. Juli 2013 durch einen Wirtschaftsprüfer wie folgt festgestellt:

Bilanzsumme:	18.863.401,40€
Summe der Erträge:	10.662.694,32€
Summe der Aufwendungen:	12.070.695,62€

**Jahresfehlbetrag: 1.408.001,30€**

Der Jahresfehlbetrag wird mit der Gewinnrücklage verrechnet.



### 3. Abwasserbeseitigung in der Stadt Schwentimental

Die Stadt Schwentimental hat mit den Verträgen über die Durchführung von technischen Dienstleistungen und über die Durchführung von Abrechnungsdienstleistungen die Abwasserbeseitigung auf die Stadtwerke Schwentimental übertragen.

Erstmalig wurde die Gebührenveranlagung für alle Gebührenpflichtigen im Stadtgebiet durchgeführt. Das praktizierte Abrechnungsverfahren wurde von den Gebührenpflichtigen sehr gut angenommen. Eingelegte Widersprüche wurden im Rahmen des Widerspruches abgehandelt. Bei der Abrechnung der Benutzungsgebühren konnten Mehreinnahmen im Vergleich zu den angemeldeten Haushaltsansätzen verbucht werden.

Die Kanalsanierungsmaßnahmen wurden in beiden Ortsteilen weitestgehend abgeschlossen.

Die Gebühr für die Schmutzwasserbeseitigung als auch die Gebühr für die Niederschlagswasserbeseitigung konnten auf Grund einer Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrücklage auf konstantem Niveau gehalten werden.

Schwentimental im August 2013



Bürgermeisterin

## **Anhang**

### **1. Mitgliedschaften der Stadt Schwentinental**

2. Kommunalen Arbeitgeberverband Schleswig-Holstein
3. Lebenshilfe –Kreisvereinigung Plön e.V.-
4. Städtebund Schleswig-Holstein
5. Bund der Vollziehungs- und Vollstreckungsbeamten e.V.
6. Arge Heimatkunde Kreis Plön
7. Weißer Ring e.V.
8. Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft e.V.
9. Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V.
10. Fachverband der Kämmerer in Schleswig-Holstein e.V.
11. Landesverband der Standesbeamten e.V.
12. Bund deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen
13. Landesverband der Volkshochschulen e.V.
14. Büchereiverein Schleswig-Holstein e.V.
15. Schleswig-Holsteinischer Waldbesitzerverband
16. Schleswig-Holsteinischer Landesverband für die nutztierartige Haltung von Wild e.V.
17. Schusteracht e.V.

### **2. Übersicht über die Stadtvertretung und ihre Fachausschüsse**

#### **Stadtvertretung:**

<b>Name</b>	<b>Fraktion</b>	<b>Anschrift</b>
Angelika Lange-Hitzbleck (Vors.)	SPD	Daimlerstraße 1
Uwe Bartscher	SWG	Langeskovweg 17
Maria Busch-Laurinck	SPD	Am Klosterforst 30
Heidrun Clausen	SPD	Klosterweg 40
Gerd Dieckmann	SWG	Hasenkoppel 4
Brigitte Ehlert	CDU	Dütschfeldredder 32b
Uwe Janz	CDU	Ruschsehn 13B
Wilhelm Kirschstein	WIR	Hansaring 12
Dr. Gerhard Kockläuner	B90 / Grüne	Kammerkoppel 16
Peter Köhler	SPD	Fernsichtweg 54
Rainer Martens	SWG	Bischof-Berthold-Straße 28

Christian Meißner	SWG	Südring 85
Bernd Petersen	SPD	Kammerkoppel 49a
Ulrike Pettersen	CDU	Heimstättenstraße 21
Herbert Pöpelt	SPD	Dütschfeldredder 41d
Dr. Norbert Scholtis	CDU	Seebrookswiese 40
Sabine Sindt	SPD	Am Hang 2d
Volker Sindt	SPD	Am Hang 2d
Herbert Steenbock	SWG	Eschenweg 19
Monika Vogt	SPD	Ritzebeker Weg 72
Jan Voigt	FDP	Fridtjof-Nansen-Straße 1
Yavuz Yilmaz (1. stv. Vors.)	CDU	Goldammerweg 2

#### **Hauptausschuss:**

Volker Sindt (Vors.)	SPD	Am Hang 2d
Dr. Norbert Scholtis (1. stv. Vors.)	CDU	Seebrookswiese 40
Uwe Bartscher	SWG	Langeskovweg 17
Gerd Dieckmann	SWG	Hasenkoppel 4
Angelika Lange-Hitzbleck	SPD	Daimlerstraße 1
Bernd Petersen	SPD	Kammerkoppel
Monika Vogt	SPD	Ritzebeker Weg 72
Kirstsen Wohler-Schmidt	CDU	Lütjenburger Straße 1

#### **Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen**

Dr. Norbert Scholtis (Vors.)	CDU	Seebrookswiese 40
Maria Busch-Laurinck	SPD	Am Klosterforst 30
Heidrun Clausen (stv. Vors.)	SPD	Klosterweg 40
Gerd Diekmann	SWG	Hasenkoppel 4
Christian Meißner	SWG	Südring 85

Volker Sindt	SPD	Am Hang 2d
Yavuz Yilmaz	CDU	Goldammerweg 2
Björn Johansson	CDU	August-Streifert-Straße 14
Wolfgang Heere	SPD	Neuwührener Weg 17

### **Ausschuss für Bauwesen**

Herbert Steenbock (Vors.)	SWG	Eschenweg 19
Uwe Janz (stv. Vors.)	CDU	Ruschsehn 13B
Peter Köhler	SPD	Fernsichtweg 54
Herbert Pöpel	SPD	Dütschfeldredder 41d
Dr. Norbert Scholtis	CDU	Seebrookswiese 40
Yavuz Yilmaz	CDU	Goldammerweg 2
Hans Brandt	SPD	An der Weide 2
Gerd Krützfeldt	SPD	Rostocker Straße 9
Gerhard Slomian	SWG	Buchenstraße 12

### **Ausschuss für Umwelt, Verkehr und öffentliche Sicherheit**

Uwe Janz (Vors.)	CDU	Ruschsehn 13B
Brigitte Ehlert	CDU	Dütschfeldredder 32b
Peter Köhler	SPD	Fernsichtweg 54
Herbert Pöpel (stv. Vors.)	SPD	Dütschfeldredder 41d
Herbert Steenbock	SWG	Eschenweg 19
Rolf Deblitz	SWG	Wilhelm-Heuck-Allee 1
Christoph Ache	CDU	Ebbenthorpstraße 15
Niels Jensen	SPD	Klingenbergsstraße 76
Bernd Neumann	SPD	Feldkamp 7

### **Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften**

Monika Vogt (Vors.)	SPD	Ritzebeker Weg 72
Heidrun Clausen	SPD	Klosterweg 40
Rainer Martens	SWG	Bischof-Berthold-Straße 28
Sabine Sindt	SPD	Am Hang 2d
Kirsten Wohler-Schmidt	CDU	Lütjenburger Straße 1
Wolfgang Heere	SPD	Neuwührener Weg 17
Bernhardt Schell	CDU	Am Rosensee 16
Britta Weißhuhn (stv. Vors.)	SWG	Dorfstraße 204
Claudia Petersen	CDU	Ritzebeker Weg 521

### **Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales**

Bernd Petersen (Vors.)	SPD	Kammerkoppel 49a
Brigitte Ehlert	CDU	Dütschfeldredder 32b
Christian Meißner	SWG	Südring 85
Sabine Sindt	SPD	Am Hang 2d
Ulrike Pettersen	CDU	Heimstättenstraße 21
Bernhild Heere	SPD	Neuwührener Weg 17
Christoph Ache	CDU	Ebbenthorpstraße 15
Hannelore Malterer	SPD	Seebrookswiese 32A
Axel Thal (stv. Vors.)	SWG	Isenwisch 17

### **Kleingartenausschuss**

Rainer Martens (Vors.)	SWG	Bischof-Berthold-Straße 28
Brigitte Ehlert	CDU	Dütschfeldredder 32b
Wilhelm Kirschstein	WIR	Hansaring 12
Peter Köhler	SPD	Fernsichtweg 54
Angelika Lange-Hitzbleck	SPD	Daimlerstraße 1
Christian Meißner	SWG	Südring 85

Manfred Gerhardt	SPD	Doberkamp 20a	
Dirk Beusen	Vertr. Kleingärtner	Bahnhofstraße 24223 Schwentinental	5
Uwe Müller	Vertr. Kleingärtner	Carl-Friedrich-Gauß-Str. 24211 Preetz	2